



Beschlussvorlage Amt für Finanzen Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0528 Status: öffentlich Datum: 07.09.2018		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
20.09.2018	Kreisausschuss			
26.09.2018	Kreistag			

Bezeichnung:

Haushaltsüberschreitung über 938.708,12 €;
hier: Aufstockung Basis-Reinvermögen (Eigenkapital) des Nettoregiebetriebes Rettungsdienst

Sachverhalt:

Der Beauftragte für den Rettungsdienst, der DRK-Kreisverband Bremervörde e.V., macht aufgrund von deutlichen Kostensteigerungen in Höhe von +10,2 % gemäß Vereinbarung höhere monatliche Abschläge gegenüber dem Betrieb Rettungsdienst geltend. Verursacht werden die erheblichen Steigerungen vor allem durch Personalkostensteigerungen, die allein um +13,55 % ansteigen - unter anderem durch die tarifliche Anerkennung von jeweils 14-minütigen Umkleidezeiten vor und nach jeder Schicht, zusätzlichem Personal für den zweiten durchgehend zu besetzenden Rettungstransportwagen in Zeven, der Einführung einer Wechselschichtzulage, die höhere Einstufung von Notfallsanitätern sowie allgemeine Tarifsteigerungen. Insgesamt sind im Jahr 2018 an den Beauftragten 11,43 Mio. € abschlägig zu zahlen. Die Abschläge werden im Folgejahr spitz abgerechnet und ausgeglichen. Für das abgelaufene Jahr 2017 sind aus der Spitzabrechnung noch 835.002,08 € an den Beauftragten zu zahlen.

Die Entgeltvereinbarungen für Rettungseinsätze und Krankentransporte zur Refinanzierung des bedarfsgerechten Rettungsdienstes werden mit den Krankenkassen jeweils auf Basis des Kostenniveaus des Vorjahres getroffen, so dass die jährlichen Kostensteigerungen durch den Nettoregiebetrieb vorzufinanzieren sind. Darüber hinaus können die Entgelte für die geleisteten Einsätze nur mit Zeitverzug realisiert werden, da neben Zeiten für die Bearbeitung und Erstellung der Abrechnungen auch die Zahlungen von den Krankenkassen erst mit einer Fälligkeit von einem Monat zu leisten sind, so dass sich auch daraus ein weiteres Vorfinanzierungserfordernis ergibt.

Im Ergebnis ist die Liquiditätslage des Nettoregiebetriebes Rettungsdienst aktuell äußerst angespannt. Die Zuweisungen des Landkreises für die Kosten des Bürgerbegehrens in Höhe von 1,8 Mio. € sind bereits vollständig an den Nettoregiebetrieb ausgezahlt worden. Die vorhandene Liquiditätskreditgrenze von 2,0 Mio. € ist ebenfalls bereits voll ausgeschöpft. Daher konnten die sich aus der Spitzabrechnung des Beauftragten für 2017 noch zu erstattenden Restkosten in Höhe von 835.002,08 € aufgrund der angespannten Liquiditätslage noch nicht gezahlt werden.

Um die Liquiditätsausstattung des Nettoregiebetriebes dauerhaft zu verbessern und diesen sofort in die Lage zu versetzen, die rückständigen Zahlungen zu leisten, wird eine außerplanmäßige Investitionsauszahlung zur Stärkung des Eigenkapitals und damit der Liquidität des Nettoregiebetriebes in Höhe rd. 939.000 € für erforderlich gehalten. Die alternative Erhöhung der Höchstgrenze für Liquiditätskredite wäre zwar unterjährig über einen genehmigungspflichtigen Nachtragshaushalt möglich, aber aufgrund der Verfahrenslänge kurzfristig nicht umsetzbar. Zudem könnte der Betrieb durch die höhere Eigenkapitalausstattung flexibler auf unterjährig erforderliche Ersatzinvestitionen bei den Einsatzfahrzeugen und den Rettungswachen reagieren.

Das Basisreinvermögen (Eigenkapital) des Betriebes Rettungsdienst hat sich seit der Gründung in 2007 wie folgt entwickelt:

	Zuführung	Bestand
2007: Gründung	+561.291,88	561.291,88 €
2012: Zuführung	+500.000,00	1.061.291,88 €
2013: Zuführung:	+250.000,00	1.311.291,88 €
2014: Zuführung:	+250.000,00	1.561.291,88 €
2015: Zuführung:	+250.000,00	1.811.291,88 €
2016: Zuführung:	+250.000,00	2.061.291,88 €
2018: Vorschlag	+938.708,12	3.000.000,00 €

Die außerplanmäßigen Auszahlungen können über Mehreinzahlungen aus Schlüsselzuweisungen gedeckt werden.

Beschlussvorschlag:

Für die Aufstockung des Basisreinvermögens (Eigenkapital) des Nettoregiebetriebes Rettungsdienst werden im Finanzhaushalt unter Positions-Nr. 28 „Erwerb von Finanzvermögensanlagen“ im Teilhaushalt 2, Produkt 12.7.01 „Förderung des Rettungsdienstes“, außerplanmäßig 938.708,12 € als Investitionsauszahlung bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über Mehreinzahlungen bei Schlüsselzuweisungen im Teilhaushalt 9, Produkt 61.1.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“.

Luttmann